

# Analyse der Grundstimmung in Mehrkatzen-Haushalten

Oft wenden sich Katzenhalter an Sie und berichten von plötzlich auftretenden Aggressionen zwischen ihren Tieren, die zuvor scheinbar harmonisch zusammen lebten. Nicht selten scheint diese »Stimmungs-Verschlechterung« im Zusammenhang mit einem Tierarztbesuch eines oder mehrerer der Tiere aufzutreten. Hier gilt es nun zu analysieren, ob es sich dabei wirklich um einen akuten und unerwarteten Streit handelt oder ob die Beziehung zwischen den Tieren womöglich bereits im Vorfeld weniger harmonisch war, als der Katzenhalter vermutete. Verschieden Fragen helfen Ihnen, die Situation zu analysieren.

## Verhaltensbeobachtungen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja

Nein

### Können die folgenden Fragen mit »ja« beantwortet werden, haben die Katzen vor dem Streit in einer aus sozialer Sicht weitgehend harmonischen Gemeinschaft gelebt.

Haben die Katzen bis zum Streittag gerne eng (d.h. auch mit Körperkontakt) beieinander gelegen bzw. geschlafen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben die Katzen bislang, wenn sie sich auf ihren Streifzügen im Revier (Wohnung, Haus, Garten) begegneten, den Schwanz nach oben erhoben getragen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind sie häufig eng nebeneinander gelaufen und/oder haben sich, ohne zu streiten, mit entspannter Körperhaltung in großer Nähe zueinander aufgehalten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Werden hingegen die nun folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, gab es schon früher schwelende Streite.

War in der Vergangenheit zu beobachten, dass eine Katze die/eine Partnerkatze manchmal anhaltend beobachtet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist es vorgekommen, dass eine Katze die andere in intensiver Art leckt – teilweise bis die beleckte Katze schließlich »genug hat« und geht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist offenkundig, dass die Katzen gerne räumlichen Abstand zueinander halten bzw. sich grundsätzlich nie dicht nebeneinander aufhalten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gab es Verfolgungsjagden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gab es früher schon einmal/häufiger Streit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Misstimmungen werden häufig aufgrund mangelnder Sachkenntnis und ihrer subtilen Anzeichen fehlinterpretiert und nicht als Problem erkannt. Es kann also durchaus sein, dass ein nun gegebenenfalls erster manifester Streit dem nichts ahnenden Halter als »plötzlich« erscheint. Selbst deutlichere Anzeichen für Misstmut und sozialen Stress in der Katzengruppe werden häufig »übersehen« oder fehlinterpretiert.

Hierzu zählen beispielsweise folgend Dinge:

- Eine der Katzen ist mental deutlich unterlegen: Sie hält sich ungerne in der Nähe der anderen Katze/n auf. Sie läuft häufig oder ausschließlich geduckt bzw. mit tief gehaltenem Schwanz, sie markiert das Revier (inkl. Menschen) nie durch Köpfchengeben.
- Im Kernrevier werden von mindestens einem der Tiere Urinmarken abgesetzt.
- Teilweise ist auch ein gravierender sozialer Rückzug schon zur „Normalität“ geworden. Dies ist etwa der Fall, wenn eine Katze sich im Kernrevier nicht mehr frei bewegt, bestimmte Wegstrecken (vor allem zu Futterquellen oder dem Klo) nicht mehr unbehelligt und in jedem beliebigen Moment benutzen kann oder sie sich sogar bereits größtenteils in einem Versteck aufhält.

Praxisstempel